

hallo EICHSFELD wochenende

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

24. Jahrgang • Nr. 4 • Samstag, 24. Januar 2026

IHRE ZEITUNG FÜR DAS EICHSFELD

Anzeigen (0800) 1234 - 405 · Zustellung (0800) 1234 - 301

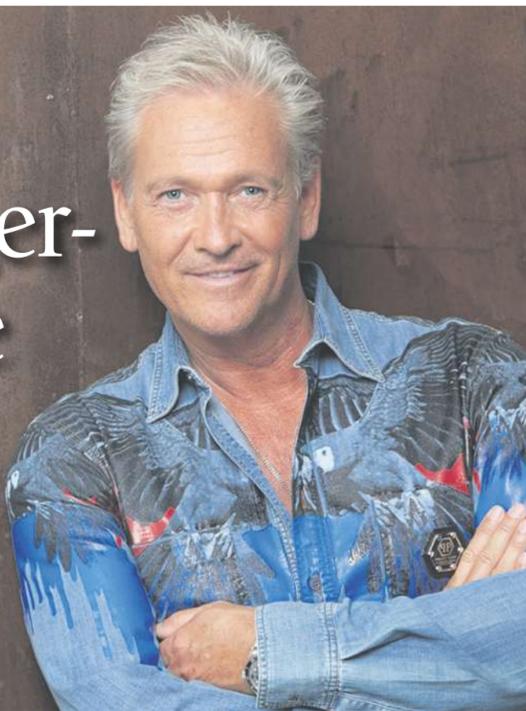
www.hallo-eichsfeld.de

GLAM ROCK CLASSICS OF THE 70's
Jimi Hendrix, Phil Spector u.a. - LIVE mit den größten Hits von:
SWEET · SLADE · BAY CITY ROLLERS
MUD · PAPERLACE · T-REX u. a.

Mittwoch, den 28.1.2026 ab 19:30 Uhr
**BALLHAUS „ZUM FIDELN ANREISCHKEN“
DUDERSTADT**

Vorverkauf: Eichsfelder Tageblatt Marktstr. 9, 37116
Duderstadt, Tel. 05527-9499770 und über alle bek. Vvst.
Reservix 0761-8884999 + Eventim 0180-570070

Große Schlager-Parade



Olaf Berger moderiert die Schlager-Parade.
Foto: Andreas Reiter

HEILIGENSTADT. Im Mai findet im Eichsfeld die große Schlager Hitparade statt. Moderator Olaf Berger kommt am Sonntag, 10. Mai, um 16 Uhr ins Eichsfelder Kulturhaus nach Heiligenstadt und bringt Anna-Carina Woitschack, Uwe Busse und Alexander Martin mit.

Olaf Berger ist einer der erfolgreichsten Stars der Unterhaltungsszene und feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bühnenjubiläum – und das mit tollen Gästen wie Anna-Carina Woitschack, die ihre musikalische Reise bei „DSDS“ gestartet hat. Mit ihrem aktuellen Album „Abenteuerlust“ konnte sie mit Platz 3 den besten Chart-Entry ihrer Karriere feiern und auch als Publikumsliebbling in der TV-Show Dschungelcamp sammeln sie fleißig neue Fans. Nun folgt die Teilnahme an der großen Schlager Hitparade.

„Mama Lorraine“, „Die rote Sonne von Barbados“ oder „Sieben Sünden“ – alles Tophits aus der Feder von Uwe Busse. Er ist aber nicht nur als Songschreiber und Produzent sondern auch als Sänger mit Liedern wie „Lieber Gott (Die Macht der Träume)“ oder „Buenos Dias weiße Taube“ erfolgreich und deshalb bei der Schlager Hitparade dabei. Der dritte im Bunde ist Alexander Martin. Bereits vor einigen Jahren vertrat Alexander seinen erkrankten Vater Andreas bei der großen Schlager Hitparade. Das war ein echter Erfolg und deshalb ist er diesmal „richtig“ mit an Bord. Tickets für die große Schlager Hitparade mit Olaf Martin sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich – auch bei www.gt-tickets.de und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in der Duderstädter Marktstraße. **STAR**



Es gibt Karten für „Beat it! – Die Erfolgsshow über den King of Pop!“ zu gewinnen.
Foto: COFO/Franziska Krug

**Heute mit zwei Verlosungen:
Tickets für die KUNST-Gala & das Michael-Jackson-Musical gewinnen**

OTZIPKA'S
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Herstellung
Partyservice

Angebot vom 27.01.-31.01.2026

Schweineschnitzel 1 kg	9,99€
Frische Bratwurst 100g	0,99€
Teewurst 100g	1,15€
Frischwurstschnitt 100g verschieden sortiert	1,55€

Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Mett und Kesselfleisch!
www.wurstauskrebeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do., Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Billhausen
Di., Do., Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00-13.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

CLEVER fit

NUR FÜR KURZE ZEIT

2026 WIRD DEIN JA!

5 MONATE FÜR NUR JE 5 €*

CLEVER FIT DUDERSTADT
Industriestr. 26 d - 37115 Duderstadt - T 05527 748 8109
studio@duderstadt.clever-fit.com - www.clever-fit.com/duderstadt

ANZEIGE

SALZINHALATION FÜR GROSS UND KLEIN

Entspannen, erholen und neue Kraft tanken – im Atem-Zauber erwarten Kinder und Erwachsene ein besonderer Ort zum Durchatmen. Im liebevoll gestalteten Salz-Inhalationsraum wird feine Sole über einen Ultraschallvernebler in die Luft abgegeben. Die mikroskopisch kleinen Salzpartikel gelangen tief in die Atemwege, können schleimlösend wirken, entzündungshemmend sein und können die natürliche Reinigung der Atemwege unterstützen. Das Angebot eignet sich sowohl zur Regeneration nach Infekten als auch zur Vorbeugung in der Erkältungszeit. Besonders Kinder profitieren von dem spielerischen Konzept: Während sie sich frei bewegen, spielen und entdecken, inhalieren sie ganz nebenbei – ohne Zwang und ohne Langeweile. Auch Babys ab acht Wochen sowie Erwachsene können die wohltuende Wirkung der Salzhinhalation genießen. Ergänzt wird das Inhalationserlebnis durch einen gemütlichen Aufenthaltsbereich mit kleinen Snacks und Getränke sowie ein abwechslungsreiches Kursangebot, darunter Kinder-Yoga, Eltern-Kind-Yoga und Erwachsenen-Yoga sowie spezielle After-Work-Zeiten. Themen-Tage und Aktionen sorgen zusätzlich für Abwechslung. Ein Besuch im Atem-Zauber fühlt sich an wie ein kleiner Kurzurlaub am Meer – und das mitten in Göttingen.

ATEM-ZAUBER
Salzhinhalation für Groß und Klein

Auf der Schanze 16a
37079 Göttingen
Telefon: 0551-40152230
www.atem-zauber.de
Instagram: [atemzauber-goettingen](https://www.instagram.com/atemzauber-goettingen)

10% Rabatt bei Abgabe dieser Anzeige

Winter SALE

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

26.01.-07.02.26

DAMEN · HERREN

FAVORS!
by cbr

Marktstraße 51 in Duderstadt

ANZEIGENANNAHME & -BERATUNG
0800 / 1 23 44 05



GROSSER KOSTÜMVERKAUF

GEWERBEGEBIET NORD
ERNEMANNSTRASSE 10A
37327 LEINEFELDE

August Orlob Inh. Jörg Orlob e.K.
MO-FR 10.00-18.00 UHR
SA 10.00-13.00 UHR

Weitere Informationen finden Sie unter www.faschingsmarkt-leinefelde.de

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 50 46 16 39
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst **Göttingen und Umland**
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Kreuzberg-Apotheke, Brüder-Grimm-Allee 2 (8-8 Uhr) 0551 / 5 68 93
Apotheke Dr. Anschütz in Geismar, Hauptstraße 23 a (sonntags von 10-16 Uhr geöffnet) 0551 / 50 07 80

Adelebsen / Dransfeld
Gaußturn-Apotheke in Dransfeld, Wolfshof 3 (8-8 Uhr) 055 02 / 9 16 40

Radolfshausen / Eichsfeld
Bahnhof-Apotheke in Duderstadt, Bahnhofstraße 30 (9-9 Uhr) 0 55 27 / 40 47
Jakobus-Apotheke in Uder, Straße der Einheit 34 (8-8 Uhr) 03 60 83 / 4 21 80

Zahnärztlicher Notdienst
Zentraler Ansagedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 50 46 16 39
Duderstadt: Zahnärztlicher Notdienst für Samstag und Sonntag unter Telefon 0 53 81 / 9 41 86 02
Adelebsen und Kreis Northeim: Dr. Henrik Menzel, Wolfhagen 8 in Uslar Tel. 0 55 71 / 31 11
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kzv-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

ANDACHT

Bildung ist ein Menschenrecht

Am 24. Januar ist der internationale Tag der Bildung. An diesem Aktionstag soll die Rolle der Bildung für Frieden und Entwicklung gewürdigt werden. Nun ist Bildung aber mehr als ein formaler Bildungsabschluss und messbare Intelligenz. Deshalb braucht Bildung auch Religion.

In unserer vielfältigen und widersprüchlichen Welt den eigenen „Platz“ zu finden, ist für Kinder und Jugendliche nicht leicht. Der christliche Glaube und die evangelische Tradition können dabei helfen.

Im Religionsunterricht beschäftigen sich Kinder und Jugendliche mit den „großen Fragen“ des Lebens: dem Woher, Wozu und Wohin, und sie bekommen Impulse, um eine eigene (religiöse) Identität und Lebensorientierung zu entwickeln. Oft wird

der Aspekt dieser Herzensbildung übersehen.

Der Jesuit und Lehrer Klaus Mertens beschreibt Herzensbildung als einen Lernprozess, der Zeit und Übung braucht. Wie kann ich das machen, mein Herz so zu bilden, dass es mir hilft, gut zu leben? Also, zum Beispiel freier zu werden von dem, was mich manchmal spontan aufregt oder ärgert – Klaus Mertens hat für diese Herzensbildung etwas sehr Simples empfohlen: das Hören. Also sich regelmäßig eine Zeit der Stille zu verordnen, um das zu üben: still zu sein, zu hören, auch nach innen, nicht sofort zu reagieren. Dann kann ich auch anderen eher zuhören, es tut gut, meinem Herz Zeit zu geben.

Auch in der Beziehung zu Gott ist das Herz gefragt: Martin

Luther sagt: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“ In diesem Sinne sagt uns die Bibel: Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben (Sprüche 4,23).

Pastor Thorsten Waßmuth-Hödicke ist Altkirchen-seelsorger im Kirchenkreis Göttingen-Münden



Zeitzeugen werden weiter gesucht

Grenzmuseum Schifflersgrund dokumentiert die Zeit vor 1989 mit Interviews und Dokumenten

REGION. Nicht mehr lange, dann ist Deutschland genauso lang vereint wie es zuvor geteilt war. Nach bald vier Jahrzehnten drohen die Erinnerungen an die Teilung wie auch an die DDR zu verblassen, insbesondere durch den demografischen Wandel. Während die sogenannte Erlebnisgeneration zunehmend altert, wächst die Anzahl derje-

nigen Menschen, die über keine persönlichen Erfahrungen und bewussten Erinnerungen an die Zeit vor 1989 verfügen: eine Herausforderung für das Grenzmuseums Schifflersgrund.

„Zeitzeugen sind eine unersetzliche Quelle bei der Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit und bieten einen au-

thentischen und emphatischen Zugang. Die Geschichte der deutschen Teilung, die für junge Menschen heute bisweilen abstrakt und fremd erscheinen mag, wird durch Zeitzeugen konkret, nahbar und lebendig“, erklärt der Leiter des Grenzmuseums, Dr. Christian Stöber.

Von umso größerer Bedeutung sei es, mündliche Überlieferungen als Videointerviews langfristig zu sichern. Vor diesem Hintergrund wird am Grenzmuseum seit 2020 Dokumentationsarbeit geleistet. Ermöglicht wird sie durch eine jährliche Projektförderung von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, die unter dem Namen „Zeitzeugenmemorial“ auch 2026 fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt liegt auf Zeitzeugen aus der Grenzregion zwischen Eichsfeld und Werratal. Das Themenspektrum erstreckt sich vom Kriegsende 1945 über das Alltagsleben auf beiden Seiten der innerdeutschen Grenze bis hin zur friedlichen Revolution, der Deutschen Einheit und den Umbrüchen seit 1990. Die Liste der bisherigen Interviewpartner umfasst Opfer des SED-Grenzregimes, Fluchthelfer und DDR-Flüchtlinge, frühere Angehörige der Grenztruppen, ehemalige Mitarbeiter von Bundesgrenzschutz

und Zoll, Geistliche, Bürgerrechtler oder auch Personen, die zeitweilig im DDR-Sperrgebiet oder im „Zonenrandgebiet“ der Bundesrepublik gewohnt und gearbeitet haben.

DIE ERFAHRUNGEN NORMALER MENSCHEN

Anne Schmidt, die am Grenzmuseum für die praktische Umsetzung des Projektes verantwortlich ist, erläutert: „Uns interessieren weniger die oft ohnehin schon bekannten Erinnerungen von prominenten Zeitzeugen, sondern vielmehr die Erfahrungen ganz ‚normaler‘ Menschen, um zu verstehen und zu vermitteln, wie die Lebenswirklichkeit an der Grenze war. Die Zeitzeugen werden nicht primär zur Erklärung von historischen Entwicklungen und Zusammenhängen, sondern vor allem als Experten ihrer eigenen Lebensgeschichte befragt. Bedeutet schlichtweg: Erzählt werden soll einfach das, was man persönlich erlebt hat.“

Bislang wurden 54 Zeitzeugeninterviews mit einer Laufzeit von zusammen mehr als 77 Stunden aufgezeichnet. Die älteste Person gehört zum Jahrgang 1930, die jüngste war zum Zeitpunkt der Aufnahme 52 Jahre alt.

Januar, und am Dienstag, 27. Januar, geöffnet. Beratung und Infos rund um den Berufseinstieg gibt es am Montag von 9.30 bis 14 Uhr und am Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr.

Die Organisatoren des Angebots sind die Industrie- und Handelskammer Hannover, die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen sowie die Jobcenter Stadt und Landkreis Göttingen. Sie sind vor Ort mit Teams vertreten und beantworten alle Fragen rund um den Übergang Schule-Beruf. Sie beraten über



berufliche Einstiegsmöglichkeiten, informieren über offene Ausbildungsstellen in der Region und über Unterstützungsmöglichkeiten. Auch Fragen zu Inhalten oder Voraussetzungen einzelner Ausbildungsberufe können gestellt werden. Wer seine Bewerbungsunterlagen mitbringt, kann diese mit dem Experten-Team besprechen. Die Berufsberatung bietet außerdem die Möglichkeit, viele Berufe via VR-Brillen zu erkunden. Auch Eltern und andere Interessierte sind willkommen. Der Besuch ist kostenfrei. **STAR**
Foto: Asier-stock.adobe.com



Junge Besucherinnen an einer von drei großen Zeitzeugenstationen in der neu gestalteten Dauerausstellung des Grenzmuseums Schifflersgrund. Foto: Dennis Klose



10 Fragen zur Person

Johann-Sebastian Sommer

Das Göttinger Kammerorchester lädt am Montag, 2. Februar, um 19.30 Uhr zu seinem Neujahrskonzert ins Alte Rathaus ein. Gespielt werden unter anderem die Pizzicato Polka von Johann und Josef Strauß und ungarische Tänze von Brahms. Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturbüro, in der Göttinger Tourist-Info und bei www.reservix.de. Johann-Sebastian Sommer gründete 1992 das Göttinger Kammerorchester, ist seit 1984 Cellist des Göttinger Sinfonieorchesters. Sommer studierte an den Musikhochschulen in

Saarbrücken und Karlsruhe, war schon früh mehrfacher Preisträger bei „Jugend musiziert“ und studierte in verschiedenen Meisterklassen. Bereits in seinen Studienjahren widmete er sich der Kammermusik mit zahlreichen Konzertreisen und Rundfunkaufnahmen im europäischen Raum. Von 2004 bis 2013 war Sommer Dozent beim Göttinger Universitätsorchester. Johann-Sebastian Sommer beschäftigt sich auch mit Musikvermittlung und gibt neben seiner Tätigkeit als Konzertmusiker auch Musikunterricht.

Foto: privat

1. Meine erste CD/LP war ...
... „Sechs Suiten für Violoncello“ von Johann-Sebastian Bach.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...
... mit Waldhornspielen bei einer Fronleichnam-Prozession.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...
... das Violoncello.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...
... der „Nürnberger Trichter“.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...
... gute Musik.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...
... zwei Kästen Mineralwasser für eine 0-Diät.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre ...
... Don Quijote.

8. Wenn ich König von Südniedersachsen wäre, dann ...
... würde ich mehr Geld für die Kulturförderung in Südniedersachsen ausgeben.

9. 2026 freue ich mich besonders auf ...
... viele gute Konzerte.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...
... viele schöne Bläserorchesterkonzerte dirigieren.

Azubi-Infos im Job Up Store

Zwei Tage lang Berufsorientierung von IHK, Handwerkskammer, Arbeitsagentur und Jobcenter

GÖTTINGEN. Am 26. und 27. Januar wird der diesjährige „Job Up Store“ in Göttingen im PFH Forum in der Prinzenstraße 9 (ehemalige Volksbank-Filiale), öffnen. Junge Menschen können sich hier ohne Termin über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss informieren.

Beim Thema Berufswahl braucht man zur Orientierung viel Zeit und Informationen, denn die Möglichkeiten des Berufseinstiegs sind vielfältig. Für die eigene Vorbereitung auf das Thema bietet sich ein Besuch im „Job Up Store“ an. Er ist am Montag, 26.

Januar, und am Dienstag, 27. Januar, geöffnet. Beratung und Infos rund um den Berufseinstieg gibt es am Montag von 9.30 bis 14 Uhr und am Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr.

Die Organisatoren des Angebots sind die Industrie- und Handelskammer Hannover, die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen sowie die Jobcenter Stadt und Landkreis Göttingen. Sie sind vor Ort mit Teams vertreten und beantworten alle Fragen rund um den Übergang Schule-Beruf. Sie beraten über



Zeitzeugeninterview mit dem früheren Mitarbeiter des Grenzzolldienstes Albert Stieglitz im Grenzmuseum Schifflersgrund. Foto: Grenzmuseum Schifflersgrund, Madlen Beckmann

Nach der Recherche und Auswahl möglicher Interviewpartner erfolgen Kontaktaufnahmen und Vorgespräche, ehe das eigentliche Interview im Studio des Grenzmuseums stattfindet. In Ausnahmefällen kann das Interview auch in der Wohnung der Zeitzeugen durchgeführt werden. Anschließend werden die Aufnahmen gespeichert, geschnitten und verschriftlicht. Sofern die Personen über relevante Dokumente, Fotos und Objekte verfügen und sie bereitstellen, werden diese in die Sammlung des Grenzmuseums aufgenommen.

Eine Vielzahl der Interviews ist bereits in digitale Bildungsangebote wie eine virtuelle Lernlandschaft geflossen, die 2025

für den Grimme-Online-Award nominiert war (www.grenzgeschichten.grenzmuseum.de). Zudem können Besucher in der neu gestalteten Dauerausstellung des Grenzmuseums mehr als 150 Videos von insgesamt 20 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen hören und sehen. Die Interviews werden nach und nach auch in ein Internetportal eingestellt, das sich insbesondere an junge Menschen richtet (www.zeitzeugenmemorial.de).

ZEITZEUGEN WEITER GESUCHT

Interessierte Personen, die bereit sind, als Zeitzeugen am Projekt mitzuwirken, können sich gerne bei Anne Schmidt telefo-

nisch unter 0 360 87 / 97 99 45 oder per Mail an zeitzeugen@grenzmuseum.de melden. „Ein lebendige Erinnerungskultur setzt Mitmachen voraus“, so Schmidt. „Jede einzelne Lebensgeschichte, die erzählt und festgehalten wird, ist ein Beitrag gegen das Vergessen.“

DAS MUSEUM

Das Grenzmuseum befindet sich in Asbach-Sickenberg bei Bad Sooden-Allendorf. Geöffnet hat es täglich von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Kinder unter elf Jahren zahlen keinen Eintritt. Weitere Informationen auf der Homepage www.grenzmuseum.de. **STAR**

Strandkorb und Luxus-Grill

Gewinner des Tageblatt-Adventskalenders haben ihre Preise abgeholt



Übergabe der Hauptpreise des Tageblatt-Adventskalenders 2025 (v.l.): Axel Poelen, Tageblatt-Vermarktungsleiter, Christoph Wucherpfennig, Gewinner des Napoleon-Grills, Michael Wirsam, Geschäftsführer Holzland Hasselbach, Matthias Zühlke und Alexandra Rehfeld, Gewinner des Strandkorbs, und Luisa Besmens-Brandis, Tageblatt-Vertriebsleiterin.

Foto: Christina Hinzmann

GÖTTINGEN. Späte Bescherung: Am Montag waren die Gewinner der Hauptpreise des großen Tageblatt-Adventskalenders bei Holzland Hasselbach zur Preisübergabe eingeladen. Bei Sonnenschein und diesen Gewinnen kam Urlaubsfeeling auf.

Alexandra Rehfeld erkannte man gleich am Strahlen als Gewinnerin. Sie hat etwas gewonnen, das schon lange auf ihrer Wunschliste für die Terrasse stand: einen Strandkorb. „Wir machen oft Urlaub im Strandkorb an der Nordsee und haben

schon ernsthaft überlegt, uns an der Versteigerung gebrauchter Exemplare in St. Peter Ording zu beteiligen. Der Transport nach Göttingen ist uns aber zu aufwendig. Und ich habe mir tatsächlich hier im Holzland Hasselbach schon Strandkörbe angeschaut, mich aber nicht entscheiden können“, freut sich die Göttingerin.

Holzland Hasselbach-Geschäftsführer Michael Wirsam wünschte viel Spaß mit dem Gewinn und erklärte bei der Übergabe die wichtigsten Funktionen des Strandkorbs wie die feststellbaren

Roller, die Fußstützen oder das verstellbare Dach.

AM ENDE DAS GROSSE LOS GEZOGEN

Deutlich mehr zu erklären gab es für Michael Wirsam beim Sonderpreis, dem Grill „Prestige-Pro 500-3“ von Napoleon. Der wurde unter allen Teilnehmern des Online-Adventskalenders verlost. Das Riesen-Glück, unter rund 25.000 Teilnehmern ausgelost zu werden, hatte Christoph Wucherpfennig aus Göttingen. Er hat jetzt nicht

nur einen Luxus-Grill, sondern auch ein Luxus-Problem: „Mal gucken, wo der hinpasst“, so der Göttinger. Bislang steht auf seinem Balkon nur ein ganz normaler Elektrogrill. Wucherpfennig hat jedes Türchen des Tageblatt-Adventskalenders geöffnet, hatte bei den Tagespreisen 24-mal Pech und zog am Ende das große Los. Zu den zwei großen Weihnachtsgeschenken gratulierten auch Tageblatt-Vermarktungsleiter Axel Poelen und die Leiterin des regionalen Vertriebsmarketings, Luisa Besmens-Brandis. **STAR**

Beamtinnen und Beamte unterstützen Begegnung und Gemeinschaft

Nach vorweihnachlichem Gottesdienst der Bundespolizeiabteilung: Inklusiver Campus erhält Spende in Höhe von 660 Euro

DUDERSTADT. Das Team des Inklusiven Campus in Duderstadt kann sich über finanzielle Unterstützung in Höhe von 660 Euro freuen. Zwei Beamtinnen der Bundespolizeiabteilung überreichten Mitte Januar den symbolischen Spendenscheck.

Das Geld ist während der Feier des jährlich stattfindenden vorweihnachtlichen Bundespolizei-Standortgottesdienstes in der St.-Servatius-Kirche in Duderstadt gesammelt worden, teilte die Pressestelle der Abteilung mit. Der Gottesdienst finde traditionell im Wechsel in der Ober- und Unterkirche statt und werde ebenso regelmäßig abwechselnd vom Chor des Eichsfeld-Gymnasiums oder von dem der Heinz-Sielmann-Realschule musikalisch begleitet. Die Veranstaltung sei fester Bestandteil des Jahreskalenders der Abteilung und biete „Raum für Besinnung, Gemeinschaft und Dankbarkeit in der Adventszeit“.

SCHÜLER-CHOR SORGT FÜR FEIERLICHE ATMOSPHÄRE

Die musikalische Gestaltung habe in diesem Jahr der Chor des Eichsfeld-Gymnasiums mit dem Saxophon-Quartett des Bundespolizeiorchesters Hannover übernommen. Durch das besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler habe der Chor neben dem Quintett der Bundespolizei „maßgeblich zu einer besonders stimmungsvollen und feierlichen Atmosphäre“ beigetragen.

BILDUNGSSTRUKTUR MIT „MODELLCHARAKTER“

Der Inklusiver Campus auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzischule bietet nach Angaben der Bundespolizeiabteilung „eine inklusive Bildungsstruktur mit Modellcharakter“. Frühkindliche, schulische sowie familiäre Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote würden an einem Ort für alle Menschen gebündelt. Ziel des Projektes sei, Gleichberechtigung und Teilhabe für Menschen aller Altersgruppen zu fördern – „ein einzigartiges Modell nicht nur für Duderstadt, sondern für die ge-

samte Region“, teilte die Pressestelle der Abteilung mit.

Isabel Lubojanski vom Caritas-Geschäftsbereich „Familienunterstützende Dienste“ und Moritz Heller (Caritas / Heilpädagogische Kindertagesstätte) nahmen den symbolischen Scheck in Höhe von 660 Euro entgegen und nutzten die Gelegenheit, der stellvertretenden Abteilungsleiterin der Bundespolizeiabteilung Duderstadt, Chantal-Marie Haarmann, die Einrichtung vorzustellen. Mit der Spende sollen Projekte und Gruppenangebote des Inklusiven Campus unterstützt werden, darunter Initiativen wie interkulturelle Kochabende. **SKI**



Nina Bögershausen (Öffentlichkeitsarbeit) und Polizeirätin Chantal-Marie Haarmann (r.) überreichen den symbolischen Scheck an Isabel Lubojanski und Moritz Heller.

Foto: Bundespolizei Duderstadt

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Mit diesen Schmerzmitteln können Sie das Problem in den Griff bekommen

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Insbesondere nachts ein Albtraum – an Schlaf ist mit diesen Missempfindungen kaum zu denken. Was viele nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerzpatienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).



5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne

Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt laut Arzneimittelbild etwa bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium laut Arzneimittelbild Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerzmittel Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de



Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.



Restaxil®

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 01.03.2024) • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing



Foto: pixabay

Helfer in schweren Stunden

Trauer-Ratgeber

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Freie Wahl des Bestatters auch nach Tod im Heim

Rund 80 Prozent der Menschen sterben hierzulande in Einrichtungen wie Pflege- und Altenheimen oder Krankenhäusern. Da die für die Bestattung zuständigen Angehörigen nicht immer zeitnah zu erreichen sind, kann die Einrichtung bei bestehendem Zeitdruck ein Bestattungsunternehmen mit der Abholung der Verstorbenen beauftragen. Hier nur wenige Stunden abzuwarten, gilt nach gängiger Rechtsprechung allerdings nicht als angemessen – so die Information der Verbraucherinitiative Aeternitas.

Ein von der Einrichtung beauftragtes Unternehmen darf in solchen Fällen nur das im Augenblick Notwendige veranlassen: die Abholung und Überführung in eine Leichenhalle beziehungsweise zum Bestattungsinstitut. Hinsichtlich der weiteren Dienste im Rahmen der Bestattung muss eine Entscheidung der Angehörigen ab-

gewartet werden. Setzt sich die Heimleitung darüber hinweg, hat sie den durch den Mehraufwand entstandenen Schaden zu ersetzen beziehungsweise die entsprechenden Kosten selbst zu übernehmen. Für das abholende Bestattungsunternehmen gilt ebenso, ohne konkreten Auftrag keine weiteren Maßnahmen vorzunehmen oder auf den Weg zu bringen. Wird von den Angehörigen ein anderer Anbieter gewünscht, müssen Verstorbene selbstverständlich an diesen herausgegeben werden.

Aeternitas empfiehlt Betroffenen und Einrichtungen, im Vorfeld zu vereinbaren, was nach dem Todesfall mit Verstorbenen geschehen und welches Bestattungshaus zuständig sein soll. Der Ratgeber „Sterbefälle in Heimen und Krankenhäusern – Wer wählt das Bestattungsunternehmen aus?“ steht auf www.aeternitas.de kostenlos als Download zur Verfügung.

Wozu braucht man eigentlich einen Sarg?

Bundesverband Bestattungsbedarf erklärt Funktion und Symbolik

Der Sarg steht symbolisch für die Bestattung. Auch in Zeiten überwiegender Urnenbeisetzungen spielt er nach wie vor eine wichtige Rolle und erfüllt eine ganze Reihe von Aufgaben, die vielen Menschen nicht bewusst sind – von Hygiene über Nachhaltigkeit bis hin zur Trauerbewältigung.

SCHUTZ UND WÜRDE

Stabil, sicher, natürlich: Primär bewahrt der Sarg nicht nur den Verstorbenen vor äußeren Einflüssen, sondern schützt auch die Lebenden.

Er sorgt dafür, dass zum Beispiel Krankheitserreger nicht austreten können – ein wesentlicher Punkt für die Hygiene beim Transport und der Lagerung. „Die Sargpflicht in Deutschland dient in erster Linie der Sicherheit, sowohl für die Verstorbenen als auch für die Menschen, die sie versorgen“, erklärt Jürgen Stahl, Leiter der Fachgruppe Särge im Bundesverband Bestattungsbedarf.

Diese Funktion erfüllt er auch bei anderen Bestattungsarten: Denn selbst bei einer späteren Tuchbestattung wird ein Sarg für die Überführung oder Lagerung benötigt.



Särge werden hierzulande meist mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, also zunehmend ressourcenschonend hergestellt.

Foto: Bundesverband Bestattungsbedarf / Andres & Massmann

NACHHALTIGKEIT

Neben den hygienischen Vorteilen trägt der Sarg auch zur ökologischen Nachhaltigkeit

bei. Hierzulande aus nachhaltiger Forstwirtschaft wird er zunehmend ressourcenschonend hergestellt. Beim Verrotten oder Verbrennen gibt er

nur das CO₂ ab, das die Bäume während ihres Wachstums aufgenommen haben. Auch bei der Einäscherung spielt der Sarg eine Schlüsselrolle: Sobald er bei der erforderlichen Betriebstemperatur in den Ofen eingefahren wird, entzündet er sich von selbst. „Je massiver ein Sarg ist, desto mehr Energie liefert er während der Kremation. Vollholz-Särge leisten hier einen besonders großen Beitrag“, erklärt Jürgen Stahl und ergänzt, dass die so entstehende Energie den zusätzlichen Einsatz fossiler Brennstoffe im Krematorium reduziert. „Die Emission schädlicher Treibhausgase wird erheblich verringert.“

nung sein. Mit einer individuellen Gestaltung des Sarges oder mit persönlichen Beigaben verstärken Hinterbliebene diesen Effekt.

Ob der Sarg aus der bevorzugten Holzart des Verstorbenen besteht, persönlich bemalt oder dekoriert wurde oder Briefe, Fotos, Zeichnungen oder Erinnerungsstücke als Grabbeigabe dienen – solche Details erzählen die Geschichte des verstorbenen Menschen und machen den Abschied persönlicher.

Auch Kinder bekommen so die Möglichkeit, einen eigenen Beitrag zu leisten und sich zu verabschieden.

EMOTIONALER ANKER

Über die Funktionalität hinaus gibt der Sarg dem Abschied eine (be-)greifbare Form. Viele Trauernde erfassen den Tod mitunter erst in dem Moment, da sie einen Verstorbenen zum letzten Mal sehen oder sich am geschlossenen Sarg verabschieden. Dieser Moment der Nähe kann ein erster Schritt der gesunden Trauerbewältigung sein.

FUNKTION UND GEFÜHL

Ob für die Hygiene, den Schutz der Umwelt oder die emotionale Trauerarbeit – der Sarg ist ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Bestattung in Deutschland. Er verbindet praktische Anforderungen mit Würde, Individualität und der Möglichkeit, einen bewussten und persönlichen Abschied zu gestalten. **BVBB**



Je massiver ein Sarg ist, desto mehr Energie liefert er und reduziert so den Einsatz fossiler Brennstoffe in den Krematorien. Foto: Bundesverband Bestattungsbedarf / Krematorium am Waldfriedhof Schwäbisch Hall

Die letzte Reise umweltfreundlich gestalten

Bestattungsvorsorge wird immer mehr nachgefragt

Es liegt in der Natur des Menschen, sich umgern mit Dingen zu befassen, die nach dem eigenen Leben passieren. Doch unser Abschied betrifft nicht nur uns, sondern vor allem unsere Familie und Freunde, die bleiben. Was hinterlasse ich für Umstände, wenn ich sterbe? Das Lebensende ist für die Angehörigen oft der Anfang vieler organisatorischer Mühen. Die Hinterbliebenen haben den Wunsch, dem Verstorbenen gerecht zu werden. Aber was hätte sie oder er sich gewünscht? Einen Sarg oder eine Urne? Ein bestimmtes Lied, einen besonderen Schriftzug oder vielleicht doch ein letztes Fest mit Konfetti? Immer mehr Menschen möchten ihren Liebsten diese Ent-

scheidungen abnehmen. Die steigende Zahl an Bestattungsvorsorgen zeigt, dass Verantwortung und Fürsorge auch über das eigene Leben hinausgehen. Eine durchdachte Bestattungsvorsorge ist eine letzte Geste, die wir unseren Angehörigen schenken.

PFLEGEFREIE GRABSTELLEN

Doch auch über den eigenen Kreis hinaus hinterlassen wir Spuren. Immer mehr Menschen wünschen sich eine Bestattung, die die Umwelt nicht belastet. Biologisch abbaubare Urnen aus Holz oder Kohle sind gefragt, ebenso pflegefreie Grabstellen auf Friedhöfen oder in Bestattungswäldern. Wie bei bewusster Ernährung oder nachhaltigem Konsum wollen viele auch im Tod Verantwortung übernehmen und ihre letzte Reise umweltfreundlich gestalten. Das Wissen um den Tod kann so auch eine Chance sein, bewusst über die eigene Zukunft hinauszublicken.



Ein bestimmtes Lied oder vielleicht sogar ein letztes Fest mit Konfetti aus Blütenblättern? Foto: BDB / iStock

Wer sich über die verschiedenen Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge oder einer umweltbewussten Bestattung informieren möchte, findet auf bestatter.de hilfreiche Informationen. Über die integrierte Bestatter-Suche lässt sich zudem ein Bestatter vor Ort finden, der eine persönliche Beratung anbietet.

Am Ende also mit Konfetti? Vielleicht aus echten, biologisch abbaubaren Blütenblättern? Was wir hinterlassen wollen, darauf hat jeder seine eigene Antwort. Nur eines ist sicher: Wer sich zu Lebzeiten Gedanken über seine eigene Bestattung macht, macht es seinen Verwandten und Bekannten leichter. **BDB** / Foto: Pixabay

Pietätvoll und menschlich

BESTATTUNGEN OHSE

Feuerbestattungen | Erdbestattungen | Friedwaldbestattungen
Seebestattungen | Bestattungsvorsorge

Andrea Ohse
Bleicheröder Str. 4 · 37115 Duderstadt
Tel.: 0170 2703932 · bestattungen-ohse@gmx.de

Sabrina Lautenbach
Bestattungshaus

Unser Duderstadt:
Meisterhaft in Fach-
und Handwerk!
Bestattungshaus seit 1949.

05527 / 99 81 600
Auf der Spiegelbrücke 15 · Duderstadt
bestattungshaus-sabrina-lautenbach.de

BESTATTUNGEN
Leisner

„Wir erfüllen Wünsche für einen besonderen Abschied.“

Wir sind für Sie da!
Vom Eintritt des Todesfalls bis zum letzten Grußwort lassen wir Sie nicht allein. Auch zur Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gern.
Duderstadt: Judenstraße 11 · www.leisner-bestattungen.de

Tag & Nacht:
05527 / 24 42

BESTATTUNGSHAUS GROBECKER/ENGELKE

Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungsvorsorge

Nah- und Fernüberführungen

Hohe Leuchte 8
37434 Gieboldehausen
Bahnhofstraße 3
Rhumspringe
Tel. 0 55 28 - 88 31

Im Trauerfall bieten wir Hilfe und erledigen alle Formalitäten

Bestattungen Riepenhausen

Duderstadt · Judenstr. 28 · 05527 4903



Die Cellistin Anna Gaschler und der Organist Hanno Schiefner. Foto: Privat

Gedichte und Musik in der Kirche

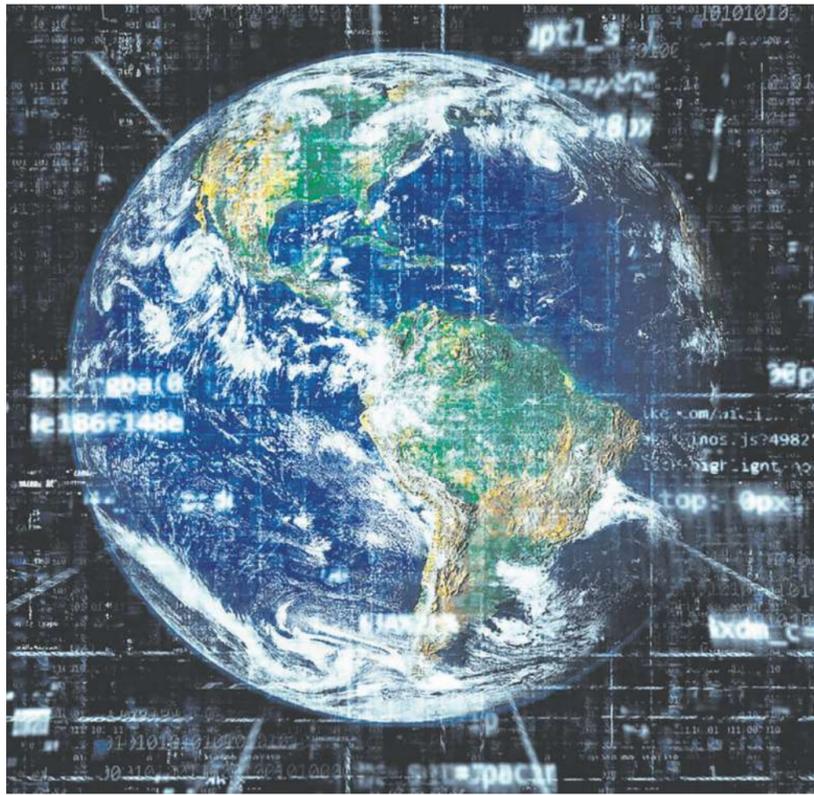
„Lieder mit und ohne Worte“:
Start der Klosterkonzert-Reihe 2026 in Liebfrauen

DUDERSTADT. Auch 2026 setzt die Stiftung der Ursulinen die Reihe der Klosterkonzerte fort. An jedem letzten Freitag im Monat soll es wieder ein Konzert in der Duderstädter Liebfrauenkirche geben. Den Anfang machen am 30. Januar die Cellistin Anna Gaschler und der Organist Hanno Schiefner. Sie spielen Werke von Pachelbel, Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Schubert, Brahms und anderen. Beginn ist um 18.30 Uhr. „Lieder mit und ohne Worte“, unter diesem Titel steht das Konzert bei freiem Eintritt, kündigt Schwester Ingeborg Wirz für das Ursulinenkloster an. Titelgebend seien die Klavierstücke von Felix Mendelssohn Bartholdy. „Aber

auch andere Komponisten haben sich von Gesang und Lyrik inspirieren lassen“, teilten die Ursulinen mit. Eine Reihe dieser Werke sei in der Besetzung mit Cello und Klavier (Orgel) zu hören. Darüber hinaus sollen Gedichte gelesen werden, die vertont wurden, und umgekehrt erklingen bekannte Lieder in reinen Instrumentalversionen. „So wird das Lied in all seinen Formen hörbar – mit Worten, ohne Worte, aber immer voller Ausdruck.“ Das Programm beinhaltet unter anderem den „Kanon in D-Dur“ von Johann Pachelbel (1653–1706), Gedichte von Joseph von Eichendorff (1788–1857) und besagtes „Lied ohne Worte“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). **NE**

Es geht um die Zukunft in der digitalen Welt

37. Duderstädter Gespräche über die Entwicklungen in schulischer Bildung, in der Pflege und über Datensicherheit



DUDERSTADT. Die Digitalisierung ist aus dem alltäglichen Leben kaum noch wegzudenken. Sie schreitet rasant voran und verändert Arbeitswelt, Kommunikation und Zusammenleben schneller als zuvor. Diese Entwicklung bringt sowohl Chancen als auch langfristige negative Auswirkungen mit sich. Die 37. Duderstädter Gespräche tragen den Titel „Alles digital? – Unsere Zukunft in der digitalen Welt“ und widmen sich genau diesem Thema.

Die Tagung findet im Rahmen einer Präsenzveranstaltung im Ferienparadies Pferdeberg in Duderstadt statt. In mehreren Fachvorträgen wollen Experten verschiedene Aspekte thematisieren. Darunter Einflüsse der Digitalisierung im Bereich der Pflege, der schulischen Bildung und der öffentlichen Verwaltung, aber auch in die Datensicherheit und ethische Fragen. Los geht es am Dienstag, 10. Februar, mit einer Be-

grüßung und thematischen Einführung durch die Diözesansekretärin des Kolpingwerks DV Hildesheim, Franziska Kandora. Anschließend folgen Vorträge über die Auswirkungen der Digitalisierung auf Verbraucher, aber auch für hilfebedürftige Menschen in der Pflege. Weitere Themen werden allgemeine Chancen und Risiken der Digitalisierung sowie Digitalisierung von Verwaltungsabläufen in Kommunen sein.

Am Mittwoch, 11. Februar, können Teilnehmende Informationen über digitale Transformationen, E-Rezepte und Veränderungen im Schulalltag erhalten. Außerdem wird es interessant sein zu erfahren, wie sicher eigene, persönliche Daten sind.

Zuletzt folgen am Donnerstag, 12. Februar, Vorträge über die lokale Digitalisierung in Niedersachsen sowie im deutschen Gesundheitssystem. In einer

Podiumsdiskussion können abschließend Meinungen ausgetauscht und diskutiert werden.

Ausrichter der Veranstaltung ist das Kolpingwerk Diözesanverband Hildesheim. Der Tagungsbeitrag für drei Tage beträgt 145 Euro. Mahlzeiten sind im Preis inbegriffen. Interessierte können sich bis zum 3. Februar per E-Mail an kolping@bistum-hildesheim.de anmelden. **NE** / Foto: Pixabay



Haben Sie Fragen zur Bedienung Ihres Tablets oder Smartphones?

Wir helfen Ihnen gerne!

Kommen Sie vorbei und machen Sie Ihr Gerät und Ihr Tageblatt zum hilfreichen Begleiter im Alltag!

Wo?
Duderstadt, Marktstraße 9
Terminvereinbarung
05527 / 949977-0
während der Öffnungszeiten



ANZEIGE

Reden wir über harten Stuhl

Thema:
Verstopfung



„Ein pflanzliches Präparat aus der Apotheke überzeugt bei hartem Stuhl und Verstopfung“

Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen – mitsamt den leidigen Begleiterscheinungen wie schmerzhaftem Pressen

oder dem Gefühl einer unvollständigen Entleerung. Auf Abführmittel greifen Apotheker nur im Extremfall zurück. Lesen Sie hier, welche pflanzliche Lösung stattdessen empfohlen wird.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Umstellung in den Wechseljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr, bzw. nur unter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerzhaften Hämorrhoiden kommt. Und selbst wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern,

bleibt häufig das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

ABFÜHRMITTEL NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN

Abführmitteln stehen sowohl Betroffene als auch Pharmazeuten skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor jedem Gewöhnungseffekt. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit aber ohnehin mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen – nämlich mit einer ausreichenden Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

WIE HELFEN BALLASTSTOFFE?

Auch ärztliche Leitlinien empfehlen, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzunehmen. Durch diesen Quellereffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Ballaststoffe setzen. Denn in richtiger Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Auch eine Studie zeigt: Eine Ballaststoffmischung erzielt deutlich bes-

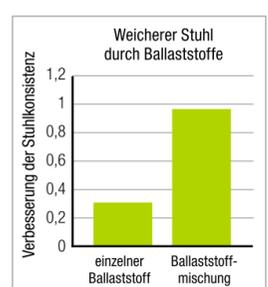
sere Effekte auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff.* Effektive Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich. Dr. Böhm® Darm aktiv (Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt im Darm insbesondere dank des enthaltenen Flohsamens wieder für eine leichte und regelmäßige Darmentleerung:

1. Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger
2. Die Darmaktivität wird angeregt
3. Die Darmentleerung wird erleichtert

DARMTÄTIGKEIT ANREGEN – LEICHT GEMACHT

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auflösen, ein paar Mal umrühren und schnell trinken. Positiver Nebeneffekt: Das Präparat macht angenehm satt und ist dabei fast frei von Kalorien.

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die genannte 5-fach-Kombination an Ballaststoffen enthalten.



*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

GETESTET in der Apotheke

Bestnote „Sehr gut“ für Dr. Böhm® Darm aktiv

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apothekenangestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

- 93 % der Teilnehmer bemerkten innerhalb der ersten drei Tage eine signifikante Verbesserung, 52 % sogar bereits innerhalb der ersten 24 Stunden.
- 96 % der Teilnehmer würden Dr. Böhm® Darm aktiv weiterempfehlen.

PKA club
Produkt-Test
Dr. Böhm® Darm aktiv Ballaststoff-Getränk
Sehr gut
Note: 1,9
10/2023

TIPP DER WOCHE

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlgeschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

- ▶ **STELLENMARKT**
- ▶ **STELLENANGEBOTE**
- ▶ **WEITERE BERUFSFELDER**

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Gieboldehausen
- Seeburg
- Seulingen
- Rollshausen
- Duderstadt Mingerode
- Duderstadt Nesselröden
- Duderstadt Brochthausen



STELLENGESUCHE

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std. Seniorbetreuerin ☎ 015 901 489 862

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std. Seniorbetreuerin ☎ 015 901 489 862

Dein Job in Göttingen-Eichsfeld

lokalboten.de

#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Duderstadt
- Gieboldehausen

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

DUDERSTADT STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Duderstadt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) im Rahmen der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (Innen- und Außendienst)
Teilzeit mit bis zu 25,00 Wochenstunden unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD

Reinigungskraft (m/w/d) für die St. Elisabeth-Grundschule in Duderstadt
Teilzeit mit bis zu 25,75 Wochenstunden unbefristet, Entgeltgruppe 2 TVöD

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Duderstadt, <https://www.duderstadt.de> (Rubrik: Verwaltung & Politik / Arbeitgeber Stadt / Stellenangebote). Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, können Sie den vollständigen Ausschreibungstext bei der Stadt Duderstadt, Worbiser Straße 9, 37115 Duderstadt, Fachdienst Personal (Tel.: 05527/841-174) anfordern. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen reichen Sie bitte bis zum **10.02.2026** online auf der städtischen Homepage oder per Mail an bewerbungen@duderstadt.de ein.

Wir machen der Demokratie RÜCKENWIND. Sind Sie dabei?

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

- ▶ **KRAFTFAHRZEUGMARKT**
- ▶ **PKFZ GESUCHE**
- ▶ **PKW KAUFGESUCHE**

Thomas Mühlhaus Fahrzeug-Ankauf

PKW·LKW·Transporter·Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200

Auto mit Mängeln gesucht, wünschenswert ab EZ. 2010. ☎ 015787983135

Wohnmobile / -WAGEN

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de

- ▶ **IMMOBILIENMARKT**
- ▶ **MIETANGEBOTE**
- ▶ **4 ZIMMER / GROSSWOHNUNGEN**
- ▶ **VERSCHIEDENES**

Dud., 5 Zi., 150 m², Kü., Bad ab 1.3.2026 zu verm. ☎ 0151/17693539

Seriöse Designerin kauft: Bekleidung, Pelzmäntel, Handtaschen, Porzellan, Schmuck aller Art, Barzahlung! ☎ 05531/1215615

ANZEIGENANNAHME & -BERATUNG

0800 / 1 23 44 05

- ▶ **MARKTPLATZ**
- ▶ **LANDWIRTSCHAFT**

Brennholz Buche / Eiche ab 60€ SRM 25/30 cm zzgl. Lief. ☎ 0176 6268 1914

Sucher sucht: 5DM&10DM
Münzen ☎ 0176-63417190

Alzheimer Forschung braucht Ihre Hilfe!

www.breuerstiftung.de

- ▶ **BEKANNTSCHAFTS-ANZEIGEN**
- ▶ **BEKANNTSCHAFT**
- ▶ **ER SUCHT SIE**

"Neues Glück in bunten Farben" 67-jähriger Witwer (1,84 m), dem das Leben Ecken und Kanten geschenkt hat, sucht seinen Herzensengel. Wenn Du 65+ bist, das Lachen nicht verlernt hast und gemeinsam mit mir Hoffnung und Liebe in einer lebendigen Zukunft finden möchtest, freue ich mich auf Dich. Lass uns die Ruhe genießen, ohne auf das bunte Erleben zu verzichten. Kontakt gerne per Tel./WhatsApp ☎ 01707195822

Winterhilfe für Kinder in Not

Jetzt spenden

www.help-ev.de

Spendenkonto DE47 3708 0040 0240 0030 00 Commerzbank Köln

hallo EICHSFELD wochenende

erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Wiesenstr. 1 • 37073 Göttingen
anzeigen@hallo-eichsfeld.de
www.hallo-eichsfeld.de

Preisliste: gt.mediadaten.online@anzeigenblaetter.de

Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen: Mittwoch 14.00 Uhr

Kundenservice: ☎ 05 51 / 901-111

Geschäftsstelle: Marktstraße 9 • 37115 Duderstadt

Beilagedisposition: beilagen.wochenblatt@mdsack.de

Redaktion: Stefanie Arndt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.: Lars Mietzner

Druck: Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für unverlangt eingesandete Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Falle höherer Gewalt sind alle Ansprüche ausgeschlossen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

TEILEN OHNE ZERREISSEN

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.Goettinger-Tageblatt.de/vorteile

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Tierfreundliche Rezepte
WWW.TIERSCHUTZ-GENIEßEN.DE

ÜBER DAS LEBEN HINAUS FÜR DIE PRESSEFREIHEIT

reporter-ohne-grenzen.de/vererben

REPORTER OHNE GRENZEN

Schillernder Tauchexperte sucht steiles Ufer zwecks Bau eines Eigenheims. Telefon: 030.284984-1574

Helfen Sie mit einer Fluss-Patenschaft!

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Eine Patenschaft können Sie auch verschenken!

NABU.de/fluss-pate
E-Mail: paten@NABU.de

Unsere Fashion Week ist hier. Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Chefarzt der Geriatrie ausgezeichnet

Krankenhaus St. Martini:

Mohammed Chebbok als Top-Mediziner in der „Focus-Ärzteliste“ 2026

DUDERSTADT. Das „Focus“-Magazin hat Mohammed Chebbok, Chefarzt der Geriatrie an St. Martini in Duderstadt, für das Jahr 2026 in die Liste der Top-Mediziner Deutschlands aufgenommen. „Damit wird nicht nur seine aktuelle klinische und organisatorische Arbeit gewürdigt, sondern auch ein herausragender beruflicher Werdegang, der sowohl kardiologische als auch geriatrische Spitzenmedizin miteinander verbindet“, heißt es in einer Mitteilung des Krankenhauses. Chebbok war jahrelang Kardiologe an der Universitätsmedizin Göttingen. „Seine wissenschaftliche Tätigkeit, Publikationen und die Mitwirkung an Forschungsprojekten stärkten darüber hinaus seinen Ruf als ausgewiesener Facharzt mit breitem akademischem Profil“, heißt es weiter.

Später habe sich der Arzt verstärkt dem Themenfeld der Geriatrie gewidmet und sein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen internistischen, neurologischen und funktionellen Alterserkrankungen vertieft. Chebbok spezialisierte sich auf die Akutgeriatrie, inklusive neurogeriatrischer Fragestellungen.

GERIATRIE IN DUDERSTADT WEITERENTWICKELT

In Duderstadt war er an der Weiterentwicklung der Geriatrischen Abteilung beteiligt. „Diese Auszeichnung ist



ein Erfolg unseres gesamten Teams. Ohne den täglichen Einsatz aller Berufsgruppen wäre ein solcher Qualitäts-

standard nicht erreichbar“, sagte Chebbok über die Aufnahme in die Liste der Top-Mediziner.

Jahresauftaktveranstaltung der Hermann GmbH

Zum Jahresauftakt hatte die Hermann GmbH mehr als 250 Mitarbeiter des Unternehmens im Ford-Store in Einbeck zu Gast. Veränderungen, Höhen und Tiefen liegen hinter dem Unternehmen, stellte Geschäftsführer Michael Zimbal (Foto) fest. Zahlreiche Neuerungen, auch bei den Herstellern würden die gesamte Aufmerksamkeit fordern. Diese habe das Unternehmen mit seinem starken Team aber gut gemeistert. 2025 sei dem Unternehmen eine Umsatzsteigerung gelungen.

Für 2026 sieht Michael Zimbal bei E-Fahrzeugen noch viel Potenzial, zumal die angekündigte Elektroprämie frischen Wind in diesen Bereich bringen werde. Hierfür soll in Elektrotechnik

und Ladeinfrastruktur der einzelnen Unternehmen investiert werden.

Einen Ausblick auf die neuen Modelle und Neuerungen im Pkw-Segment gaben Daniel Gebhardt für die Marke Ford und Uwe Altmann für die Modelle von Renault und Dacia. Aus Sicht beider wird sich viel im Pkw-Sektor tun: Renault beginnt das Jahr 2026 mit der Vorstellung des neuen Renault Clio, es folgt der neue vollelektrische Renault Twingo.

Die Dacia-Modelle Spring, Dacia Sandero und Dacia Jogger werden noch attraktiver ausgestattet, behalten aber ihre Vorzüge im Punkt Kosten-Nutzen. Ford wird den neuen Ford Kuga



mit äußeren und technischen Neuerungen vorstellen. Viele technische Neuerungen finden

in der gesamten Ford-Palette Einzug. Als neue Marke im Portfolio vertritt die Hermann GmbH seit Dezember 2025 die Marke Alpine am Standort Kassel. Alpine bietet vollelektrische Fahrzeuge auf hohem sportlichem Niveau.

Keynote-Speaker der Veranstaltung war Thimon von Berlepsch. In seinem Vortrag: „Stoppe deine negativen Selbsthypothesen!“ zeigte er auf, wie durch das Auflösen innerer Blockaden und das Entfalten des vollen eigenen Potenzials nicht nur die persönliche Entwicklung gefördert wird, sondern auch innovative Lösungen für berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen zu finden sind. Foto: privat

Englisch und Spanisch lernen – entspannt, mit Freude und ohne Druck

Viele Erwachsene ab 55 Jahren möchten noch einmal eine Sprache lernen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen. Englisch für den Alltag oder Reisen, Spanisch für das Urlaubsgefühl oder aus persönlichem Interesse. Gleichzeitig gibt es oft Zweifel: „Sprachenlernen war nie meine Stärke“, „In der Schule hat das nicht funktioniert“ oder „Bin ich dafür nicht zu alt?“ Genau hier setzt **Institut+** in Göttingen an. Seit über zehn Jahren lernen Erwachsene hier Sprachen in einer ruhigen, persönlichen und stressfreien Atmosphäre. Bei **Institut+** geht es nicht um Noten, Prüfungen oder trockene Grammatik, sondern um Freude am Lernen, Verständigung im Alltag und ein gutes Gefühl beim Sprechen. Dieses bewährte Konzept gilt sowohl für Englisch als auch für Spanisch.

Der Unterricht ist speziell auf Erwachsene ab 55 Jahren ausgerichtet. In kleinen Gruppen mit maximal zehn Teilnehmenden entsteht eine angenehme Lernumgebung, in der niemand unter Druck gerät. Fehler sind erlaubt und gehören selbstverständlich dazu. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer lernt im eigenen Tempo und wird dort abgeholt, wo er oder sie steht.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen. Viele Teilnehmende erleben schon nach kurzer Zeit, dass Hemmungen abgebaut werden und das Sprechen leichter fällt. Es wird gemeinsam geübt, ausprobiert und gelacht – ganz ohne Schulgefühl. Genau das macht den Unterschied zu klassischen Sprachkursen.

Die Inhalte orientieren sich an realen Alltagssituationen: Gespräche im Urlaub, im Restaurant, beim Einkaufen oder mit anderen Menschen. So entstehen schnell erste Erfolgserlebnisse, die motivieren und Lust auf mehr machen – egal ob auf Englisch oder Spanisch.

Neben dem Lernen spielt auch die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Viele Teilnehmende schätzen den Austausch mit Gleichgesinnten und empfinden den Kurs als festen, positiven Termin in der Woche. Sprachenlernen wird so zu etwas, das man gerne in den Alltag integriert.

Wer unsicher ist, ob ein Kurs das Richtige ist, muss keine Entscheidung treffen, ohne es erlebt zu haben. **Institut+** in Göttingen lädt herzlich zu einer kostenlosen Gratisstunde ein. Dort können

Interessierte den Unterricht kennenlernen, die Atmosphäre erleben und ganz in Ruhe entscheiden, ob Englisch oder Spanisch besser passt – oder vielleicht sogar beides. Der Einstieg ist unkompliziert, unverbindlich und jederzeit möglich. Der wichtigste Schritt ist oft nur, anzufangen.

Anmeldung zur kostenlosen Gratisstunde – für Englisch oder Spanisch – telefonisch, per E-Mail oder online.

KONTAKT

Institut+ Göttingen
Auf dem Hagen 23
37079 Göttingen
Tel.: 0551 – 30 38 10 00
E-Mail:
goettingen@institutplus.de
www.institutplus.de

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Warum wir nachts zwischen 3 und 4 Uhr wachliegen

In der „Wolfsstunde“ wachen viele auf und finden oft nur schwer zurück in den Schlaf.

Diese pflanzliche Arznei fördert das Durchschlafen.

Genau dann, wenn alles schläft, liegen Sie plötzlich hellwach im Bett. Der Kopf rattert, das Herz klopft, der Schlaf ist wie weggeblasen. Doch warum gerade jetzt? Der nächtliche Spuk lässt sich recht einfach erklären. Unser Schlaf wird von zwei Kräften gesteuert: dem Schlafdruck und der inneren Uhr.

Warum wir nachts aufwachen

Der Schlafdruck macht, dass wir nach einem langen Tag müde werden. Nach etwa vier bis fünf Stunden Schlaf ist dieser Druck deutlich gesunken. Gleichzeitig beginnt die innere Uhr, den Körper langsam auf das Erwachen vorzubereiten. Obendrein erreicht die Körperkerntemperatur ihr Minimum. Der Körper befindet sich energetisch auf „Stand-by“. Wer jetzt in dieser fragilen Phase durch ein Geräusch, Licht oder nur einen kreisenden Gedanken gestört wird, wird aus dem Schlaf gerissen und fühlt sich plötzlich hellwach – die *Wolfsstunde*.

Wer nachts häufig durch Grübeleien wach wird, trägt diese Unruhe meist in den Tag. Genau sie kehrt am Abend zurück. So entsteht ein Kreislauf, in dem sich An-



spannung und Schlaflosigkeit gegenseitig verstärken.

Dank Baldriparan wieder stark für die Nacht

Hier kann Baldriparan – Stark für die Nacht helfen. Das pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke enthält hoch dosierten Baldrianwurzelextrakt. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹. Das Präparat verändert den natürlichen

Schlafrhythmus nicht und bewahrt auch die wichtige Tiefschlafphase.

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)

www.baldriparan.de



Neuer „Gute Nacht Drink“ macht Einschlafen zum Genuss

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Rituale Sicherheit geben und Stress senken können. Schon kleine Gewohnheiten am Abend aktivieren das „Entspannungsnervensystem“. Doch unser Körper braucht auch die richtigen Nährstoffe, um zu entspannen. Mit dem neuen **Baldriparan Gute Nacht Drink** fällt es noch leichter, den Tag loszulassen. Es ist ein Abendritual, das Schlaf und Genuss miteinander verbindet.



Der Premium-Einschlafbegleiter

Der neue Abendmoment wird getragen von einer Kombination bewährter Inhaltsstoffe. Melatonin, das zentrale Schlafhormon, verkürzt nachweislich die Einschlafzeit. Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion sowie zu einem normalen Nervensystem bei. Einfach das Pulver – mit natürlichem Vanillegeschmack – kurz vor dem Schlafengehen in Ihr Lieblingsgetränk einrühren, warm oder kalt genießen – und sanft einschlafen. Der Baldriparan Gute Nacht Drink (PZN 20092398) ist jetzt in Ihrer Apotheke erhältlich.

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Abbildung Betroffenen nachempfunden

BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
Baldriparan® Gute Nacht Drink ist ein Nahrungsergänzungsmittel. • Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. • Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion bei und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung.



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Drei Nüsse für Aschenbrödel: Live mit Musik vom GSO

GÖTTINGEN. Kurz nach Weihnachten fängt die Vorfreude auf einen Klassiker wieder an: Am Freitag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr gibt es den Kultfilm „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ plus Musik vom Göttinger Symphonieorchester live in der Lokhalle. Der Vorverkauf läuft, Tickets gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen,

auch bei www.gt-tickets.de, in der Göttinger Tourist-Info und in der Tageblatt-Geschäftsstelle in Duderstadt. Während der Film auf einer Kinoleinwand läuft, begleitet das GSO bei dem Event die Szenen mit den bestens bekannten Klängen und lässt die Zuschauer so fast selbst zu Besuchern des Hofballs werden. **STAR**

Drei sturmefeste Bands

Niedersächsische **METAL-KONZERTREIHE** kommt im Februar auch nach Göttingen

GÖTTINGEN. Sturmfest sind die Niedersachsen und „Sturmfest“ heißt eine niedersächsische Konzertreihe, in der die Melodic-Rock-Metal Band Ember Sea mit jeweils zwei weiteren Bands durch fünf Städte tourt. Am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr ist Sturmfest in Göttingen im Exil. Der Vorverkauf hat begonnen.

2026 steht die Konzertreihe unter dem Motto „The Tempest Roar“. Drei etablierte Metal Bands aus dem sturmfesten Niedersachsen wollen das Publikum mit rohen Riffs und eingängigen Melodien von den Beinen reißen.

Allen voran die Metal-Rock-Hybriden **Ember Sea** aus Hannover. Ihr Markenzeichen sind scharfe Riffs, treibende Rhythmen und sphärische Synthies. Die melodischen Songs leben zudem von der facettenreichen Stimme der Sängerin Eva Gerland. Mit dabei sind in Göttingen auch **Final Cry**. Sie sind seit über 35 Jah-

ren fester Bestandteil der deutschen Metal-Szene. Stilistisch steht die Band für kraftvollen, schnellen Metal mit scharfen Riffs mit viel Melodie. Sie verbinden die musikalischen Stile vom Speed- und Thrash-Metal der 80er bis zum düsteren skandinavischen Death- und Black Metal der 90er.

Die dritte Band des Abends wird **Athorn** sein. Die Formation hat sich 2008 gegründet und spielt eine Mischung aus allen möglichen Metal-Genres. Die Hannoveraner definieren ihren Stil mit harten Riffs, aggressiven Growls, mitreißenden Melodien und komplexen progressiven Elementen selbst als „Mixed Metal Arts“ mit roher Energie und kompromissloser Leidenschaft.

TICKETS

Karten im Vorverkauf gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter anderem bei www.gt-tickets.de und über www.exil-web.de. **STAR**



Ember Sea aus Hannover treten bei der Konzertreihe „Sturmfest“ mit jeweils zwei Gastbands auf. In Göttingen sind das Final Cry und Athorn. Foto: Holger Bär

Fast wie Michael Jackson

VERLOSUNG: Zehn Freikarten für „Beat it!“ in Göttingen

GÖTTINGEN. „Das ist eine der besten Michael-Jackson-Shows, die ich jemals gesehen habe“, schwärmte Michaels Bruder Jermaine Jackson direkt nach der Welturaufführung von „Beat it!“. Die Show über den King of Pop kann man am Mittwoch, 25. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Göttingen erleben. Unsere Leser können fünfmal zwei Freikarten gewinnen.

Die etwa zweistündige Hommage zeichnet Michael Jacksons Solokarriere nach und präsentiert dabei live 20 seiner größten Hits wie „Billie Jean“, „Smooth Criminal“, „Thriller“, „Man In The Mirror“, „Black Or White“ und natürlich „Beat It“. Mehr als 500 Millionen verkaufte Tonträger und über 200 ausverkaufte Stadien auf seinen

drei Solo-Welttourneen machten Michael Jackson zum größten und erfolgreichsten Pop-Star der Musikgeschichte. Der „King of Pop“ ist unvergessen und seine Musik immer noch präsent und erfolgreich.

Die Erfolgsshow „Beat it!“ von Musical-Produzent Oliver Forster ist ein perfekt durchchoreographiertes Bühnenspektakel mit Tänzern, Musikern und einem Hauptdarsteller, der sehr nahe am Original ist. Garth Field war bereits ein gefragter Musicalschauspieler, als er 2015 ein Engagement in der spanischen Produktion „This Is It – A Tribute to Michael Jackson“ annahm, 2016 übernahm er die Hauptrolle, später wurde er Produktionsleiter. 2023 wechselte er zu der international renommierten Produktion „The Michael Jack-

son HIStory Show“ und dann zur Neuauflage von „Beat it!“.

VORVERKAUF UND VERLOSUNG

Karten für die Aufführung in Göttingen gibt es noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei www.gt-tickets.de, in der Göttinger Tourist-Info und in der Tageblatt-Geschäftsstelle in Duderstadt. Wer zwei Tickets gewinnen möchte, mailt mit Betreff „Beat it!“ an gewinnen@extratip-goettingen.de und vergisst nicht, seinen Namen und seine Adresse anzugeben. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. **STAR**



Foto: Dominik Gruss

Musical „Hello, Dolly!“: Diese beiden sind dabei

BAD GANDERSHEIM. Erstmals in ihrer Geschichte zeigen die Gandersheimer Domfestspiele in diesem Jahr einen der größten Musical-Klassiker des Broadway: „Hello, Dolly!“. Dafür kehren zwei Publikumsliebhaber auf die Bühne vor der Stiftskirche zurück: Die Hauptrolle der lebenslustigen Witwe Dolly spielt die zweifache Roswitha-Ring-Preisträgerin Nadine Kühn. Dominik Müller ist der reiche, ruppige Geschäftsmann Horace Vandergelder, der Dollys Dienste in Anspruch nimmt und am Ende zu ihr in Liebe entflammt. Müller sorgt bei dem Musical auch für die Choreografie.

Für Nadine Kühn ist es der vierte Sommer in Bad Gandersheim, Dominik Müller ist bereits zum fünften Mal dabei.

Nadine Kühn freut sich über die Möglichkeit, Dolly Levi verkörpern zu dürfen: „Als Intendant Achim Lenz und Dramaturgin Jennifer Traum mir das verkündet haben, kullerte auch das ein oder andere Freudentränenchen.“ Dolly sei eine „selfmade woman“, die alle Schwierigkeiten des Alltags mit Humor und Tatendrang meistere – und die Männerwelt dabei teilweise ziemlich auf Trab halte. Dominik Müller freut sich, Nadine Kühn wiederzutreffen, mit der er seit der Spielzeit 2023 befreundet ist. „Damals hatten wir bei ‚My Fair Lady‘ auf der Bühne eher wenig miteinander zu tun, in den folgenden Spielzeiten waren wir nie zusammen in Stücken besetzt.“ Dass er nun den Horace zusammen mit Nadine Kühn als Dolly spielen dürfe, „ist die Kirsche auf der Torte“. Seine größte Herausforderung als Choreograf werde sein, dem ikonischen Film gerecht zu wer-

den und eine Übersetzung der großen Tanzszenen zu finden, die gleichzeitig den Begebenheiten auf der großen Freilichtbühne trotzen.

DIE DOMFESTSPIELE

Unter dem Motto „Was wäre wenn?“ zeigen die Gandersheimer Domfestspiele vom 14. Juni bis 16. August vier Produktionen: die Kriminalkomödie „Die acht Frauen“, die Musikgeschichte „Come together – die große Beatles-Show“, als Kinder- und Familienstück „Pinocchio“ und „Hello, Dolly!“. Hinzu kommen drei Stücke auf der Studiobühne im Probenzentrum (Vorverkauf ab April): „Das Bildnis des Dorian Gray“ mit Dominik Müller, „Pure Piaf – Edith, ihr Leben, ihre Chansons“ sowie „Love Letters“.

Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, nähere Infos auf der Homepage www.gandersheimer-domfestspiele.de. **STAR**

Fotos: Dee Delicious Fotografie, Silke Thelen



Foto: Tom Sheerin

Hotel California

Irishes Bandprojekt „Take it to the Limit“ am 9. Februar in Osterode

REGION. „Hotel California“, „Take It Easy“ oder „New Kid In Town“: Die Welthits der Eagles kennt fast jeder. Live erleben kann man die Band hierzulande aktuell nicht – aber es gibt die Formation „Take It To The Limit“ aus renommierten irischen Musikern, die hochkarätige Eagles-Tribute-Konzerte spielen. Am Montag, 9. Februar, um 20 Uhr sind sie in der Stadthalle Osterode.

Die Eagles gelten als das Aushängeschild der amerikanischen Westcoast Musik, mit dem Album „Hotel California“ produ-

zierten die Eagles eines der herausragenden Alben der Rockgeschichte. Markenzeichen des Eagles-Sounds sind harmonisch präziser, mehrstimmiger Gesang auf der musikalischen Grundlage von Country-Musik, Folk, Bluegrass und Rockmusik und genau das reflektieren „Take It To The Limit“.

ZEHN IRISCHE MUSIKER AUF DER BÜHNE

Initiiert und gestaltet wurde das Projekt von The Sheerin Family Band. Das sind die Brüder Paul, Des, Danny, Kieran, Tom und Si-

mon. Sie sind bekannt für ihre engen, klaren Harmonie-Gesänge. Dazu kommen die Sänger Johnny Brady, Simon Casey und Nigel Connell, die alle drei regelmäßig in den irischen Charts zu finden sind. Zusammen ergibt das ein zehnköpfiges Ensemble, das die Eagles-Hits live auf die Bühnen bringt.

Karten im Vorverkauf gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei www.gt-tickets.de, in der Göttinger Tourist Info und in der Tageblatt-Geschäftsstelle in Duderstadt. **STAR**

Von Hip-Hop bis Charlie Chaplin

VERLOSUNG: Freikarten für die große „KUNST“-Gala im Deutschen Theater gewinnen

GÖTTINGEN. Die 23. Gala des Vereins „Kultur Unterstützt Stadt“ (KUNST) findet am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Februar, jeweils ab 18 Uhr im Deutschen Theater statt. Karten sind noch im Vorverkauf erhältlich, unsere Leser können fünfmal zwei Freikarten gewinnen. Die Erlöse der Gala werden zur Förderung von Kulturprojekten von und mit Kindern und für Kinder und Jugendliche verwendet. An den beiden Tagen treten mehr als 120 Kunstschaffende aus Göttinger Kultur-Einrichtun-

gen wie dem Deutschen Theater, Göttinger Symphonieorchester, KAZ, der Musa, dem Göttinger Knabenchor, dem Boat People Projekt, dem Jungen Theater oder der Göttinger Ballettschule Art la Danse auf. Moderiert wird die Gala von DT-Schauspieler Volker Muthmann. Ein Schwerpunkt liegt auf Tanz und Akrobatik: Die Ballettschule zeigt klassisches Ballett, die Tänzerinnen von Encore tanzen zu koreanischer Popmusik, Hip-Hop bietet die Gruppe Fusion aus Göttinger Kultur-Einrichtun-

gen wie dem Deutschen Theater, Göttinger Symphonieorchester, KAZ, der Musa, dem Göttinger Knabenchor, dem Boat People Projekt, dem Jungen Theater oder der Göttinger Ballettschule Art la Danse auf. Moderiert wird die Gala von DT-Schauspieler Volker Muthmann. Ein Schwerpunkt liegt auf Tanz und Akrobatik: Die Ballettschule zeigt klassisches Ballett, die Tänzerinnen von Encore tanzen zu koreanischer Popmusik, Hip-Hop bietet die Gruppe Fusion aus Göttinger Kultur-Einrichtun-

gen wie dem Deutschen Theater, Göttinger Symphonieorchester, KAZ und das Trio Drei fliegt mit einer Klatsche vom Unisport. Das DT zeigt Ausschnitte aus „Wir Perser“. Die Theaterbande vom Boat People Projekt bietet Einblicke in ihr neues Stück, die Theatergruppe Stille Hunde hat eine humorvolle Theaterszene vorbereitet und Björn Jentsch begleitet live einen Stummfilm von Charlie Chaplin. Musik kommt vom JT-Ensemble, das Ausschnitte aus seiner neuen Musik-Revue präsentiert. Das Göttinger Symphonie-Or-



Foto: Niklas Richter



Tipps & Termine vom 24. bis 31. Januar

Samstag 24.01.

Kino

Lumière: 11.00 SpongeBob Schwammkopf – Piraten Ahoi!, 17.30 Die jüngste Tochter

Méliès: 15.00 Amrum, 17.00 Der Fremde, 19.30 Im Schatten des Orangenbaums

Live-Musik/Party
15.00 Stadthalle Göttingen: Eiskönigin 1&2 (Musik-Show auf Eis)

15.30 Apex: New Orleans Synchopators, Lazy Saturday Afternoon

17.00 Burgmannshof Hardeggen: Händel und Bach bei Kerzenschein mit Eilika Wunsch (Sopran), Raúl Teo Arias (Violine) und Bernhard Wunsch (Klavier)

19.00 Stadthalle Göttingen: Magical Dreams (Musik-Show auf Eis)

20.00 Exil: #wirsinddienacht – Das Rock'n'Rollstuhl-Special (Rock, Pop, Indie, Alternative Dancefloor)

20.15 Apex: Matthias Ningel, Harmonie (Musik-Kabarett)

Theater/Comedy/Kabarett

19.30 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Hinter den Wolken (Tanz, Gastspiel YET Company)

19.45 DT: The Rocky Horror Picture Show

20.00 Stadthalle Norheim: Nikita Miller – verlegt auf den 11. April

20.00 JT: Man kann auch in die Höhe fallen, nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

20.00 Musa: Samuel Sibilski, „Reicht langsam“ (Comedy)

20.15 ThOP: Testosteron

Sonstiges/Ausflug

10.00 Fakultät für Physik, Friedrich-Hund-Platz 1, Hörsaal 2: Saturday Morning Science – Wenn Milliarden Zellen zusammen tanzen: Die Biologie des Herzrhythmus

11.00 ab Gästeinfo Du-



Metalcore mit Devil may care am 29. Januar im Exil. Foto: Niklas Griebel

derstadt: Klassischer Stadtrundgang, 14.30 Erlebnisführung „Schulstunde mit Schamer Merten“

11.30 ab Göttinger Tourist Info: Rund ums Gänseliesel, 14.00 Auf den Spuren des englischen Königshauses – Göttingen royal (Stadtführungen)

14.00 Forum Wissen: „Jump ‚n‘ run durch die Magie (Spielworkshop“ für Jugendliche)

11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

Sonntag, 25.01.

Kino

Lumière: 15.00 SpongeBob Schwammkopf: Piraten Ahoi!, 17.30 Die jüngste Tochter, 20.00 Herz aus Eis

Méliès: 15.00 Amrum, 17.00 Im Schatten des Orangenbaums, 20.00 Der Fremde

Live-Musik/Party

19.05 Klinikum Göttingen, Osthalle: Mrs. King & Her Jewels (Blues, Boogie Woogie, Soul, Rock'n'Roll)

Theater

13.00 und 15.00 JT: Pettersson, Findus und der Hahn, Familienstück nach Sven Nordqvist

16.00 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Hinter den

Wolken (Tanz, Gastspiel YET Company)

17.00 DT: Scharfer Blick

18.00 DT: Im Namen des Volkes

19.00 Stadthalle Göttingen: Lars Eidinger singt und liest Brecht

20.00 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Wunschkind 4D (Musiktheaterprojekt)

Sonstiges/Ausflug

11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet

11.15 Archäologisches Institut, Nikolausberger Weg 15: Griechische Bronzen: „Farben und Erzählung“, Führung zur Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen: Kunst und Technik“

14.00 ab Tourist-Info Göttingen: Jüdisches Leben in Göttingen (Stadtführung)

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

Montag, 26.01.

Kino

Lumière: 17.15 Die jüngste Tochter, 19.30 Capernaum – Stadt der Hoffnung (OmU)

Méliès: 17.00 Im Schatten des Orangenbaums, 20.00 Der Fremde

Live-Musik/Party

19.00 Exil: Swing-a-round –

Tanz mit Swing, Charleston, Lindyhop, Boogie and more

21.00 Nörgelbuff: Spielstunde – Open Stage unplugged

Theater

19.45 DT: Wir Perser

20.15 ThOP: Testosteron

20.30 DT: Der Videobeweis

Sonstiges/Ausflug

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

17.00 Frauenzentrum Leinefelde, Jahnstraße: Kulturabend zum Thema Kaffee

19.15 Auditorium, Hörsaal 11: Die Bronzen von Riace (Archäologische Ringvorlesung)

Dienstag, 27.01.

Kino

Lumière: 17.30 Die jüngste Tochter (OmU), 20.00 Herz aus Eis (OmU)

Méliès: 17.00 Der Fremde, 19.30 Im Schatten des Orangenbaums

Theater

19.30 JT: Child Survivors (ab 14)

20.00 DT: Krabat

Sonstiges/Ausflug

11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphone-Treff

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

18.00 Fakultät für Physik, Friedrich-Hund-Üplatz 1: Öffentliche Führung mit Beobachtungsmöglichkeit am 50-cm-Spiegelteleskop (Mond, Jupiter, Saturn), Vortrag „Helle Schwarze Löcher: Warum leuchten die Kerne von Galaxien?“

19.00 Lokhalle: Feuerwerk der Turnkunst, „Viva“

Mittwoch, 28.01.

Kino

Lumière: 17.30 Die jüngste Tochter (OmU), 20.00 Herz aus Eis

Méliès: 17.00 Der Fremde, 19.30 Im Schatten des Orangenbaums (OmU)

Live-Musik/Party

19.30 Ballhaus Duderstadt: Jukebox Heroes, Allstar-Band (Rockmusik der 70er)

20.00 Kleiner Ratskeller: Göttinger Old Time Jam

Theater/Impro/Literatur

18.00 DT: Soirée zu „Immer Frühlings Erwachen“

19.45 DT: The Rocky Horror Show

20.00 DT: Krabat

20.00 Sheddachhalle, Sartorius Quartier: „Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird“, Sasa Stanisic

20.15 ThOP: Testosteron

20.15 Apex: Kiessling&Kafka, Neujahrsshow – Nach Silvester ist vor Silvester (Impro)

Sonstiges/Ausflug

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

18.00 Lokhalle: Feuerwerk der Turnkunst, „Viva“

Donnerstag, 29.01.

Kino

Lumière: 17.30 Das Leben meiner Mutter (OmU), 20.00 Bubbles... wir waren doch Freunde

Méliès: 18.00 La Scala – Die Macht des Schicksals (OmU), 20.00 Die progressiven Nostalgiker (OmU)

ab heute NEU in der Movietown Eichsfeld: Woodwalkers 2

Live-Musik/Party

19.00 Secondhand Laden Kim, Angerstraße: Kitchen Band (Klezmer, europ. Tanzmusik)

19.00 Musa: Balfolk feat. Bargainatt

20.00 Exil: Devil may care (Metalcore), Support Oceandvst

20.15 Apex: Lukas Pfeil & his Arrows (Jazz)

Theater

17.00 und 19.45 DT: A Midsummer Night's Dream (Gastspiel in englischer Sprache)

20.00 JT: Heimsuchung, Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck

20.00 DT: Queerio

Sonstiges/Ausflug

11.15 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Erwachsene

14.30 Gut Herbisghagen, Duderstadt: Gemüse fermentieren (Workshop), Anmeldung bei sielmann-stiftung.de

16.00 Stadtbibliothek Geismar: Vorlesen

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

17.00 Lokhalle: Feuerwerk der Turnkunst, „Viva“

Freitag, 30.01.

Kino

Lumière: 17.30 Das Leben meiner Mutter (OmU), 20.00 Bubbles... wir waren doch Freunde

Méliès: 18.00 La Scala – Die Macht des Schicksals (OmU), 20.00 Die progressiven Nostalgiker

Apex: 20.15 Klassiker des Stummfilms live vertont: Buster Keaton – Sherlock Jr. & Cops

Live-Musik/Party

19.45 Stadthalle Göttingen: Göttinger Symphonieorchester, Blues

20.00 Musa: Augn (Metal)

20.00 Stadthalle Osterode: Die Schlagzeugmafia, Backstreet Noise (getrommelte Gangster-Satire)

22.00 Exil: Klangwelt (Elektronik, Indie, 80er, Pop, Wave) mit DJ Take One

22.00 Savoy: Winter Sessions FSK 16

Theater

19.45 DT: Bucket List

20.00 JT: Kopenhagen, Schauspiel

20.00 Stadthalle Norheim: Klangrazzia (Kriminalkomödie mit der A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“)



Beim Jazz-Konzert am Donnerstag im Apex stellt sich eine neue Formation aus international erfahrenen Musikern aus der Region vor. Lukas Pfeil & his Arrows bewegen sich auf den Wegen des zeitgenössischen Jazz mit traditionellen Bezügen. Mit dabei sind: Lukas Pfeil (Foto/Saxophon), Christoph Busse (Piano), Rolf Denecke (Doublebass) und Bernd Nawothnig (Drums). Foto: Julia Melnyk

20.15 ThOP: Testosteron

21.15 DT: Nebenan

Sonstiges/Ausflug

16.30 Forum Wissen: Chalk Talk – „Wie können wir Sprache in Zahlen verwandeln?“ mit Prof. Dr. Lisa Beinborn

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber

18.00 Musa: Pizza & Außenpolitik mit Michael Roth

Samstag 31.01.

Kino

Lumière: 15.00 SpongeBob Schwammkopf: Piraten Ahoi!, 18.00 Bubbles... wir waren doch Freunde, 20.00 Das Leben meiner Mutter (OmU)

Méliès: 15.00 Die progressiven Nostalgiker, 18.00 La Scala – Die Macht des Schicksals (OmU), 20.00 Die progressiven Nostalgiker

19.00 Welfenschloss Hann. Münden: Ulla Meinecke, Songs & Geschichten

19.00 Aula am Wilhelmsplatz: Zwischen Märchen, Mystik und Frühlingserwachen, sinfonisches Konzert der Universitätsmusik Göttingen

19.30 Klosterkirche Lippoldsberg: Irish Folk zum St. Brigid's Day mit Spirited Ireland und Luas

20.00 Exil: Ragetrack (Rage against the Machine Tribute), Support Gebrüder Manns

20.00 Stadthalle Göttingen: Kings of Floyd, Dark Side Tour (Tribute-Konzert)

21.00 Kleiner Ratskeller: Von Monstern und Flausen (Indie)

23.00 EinsB: Hard and Bouncy

Theater/Comedy

19.45 DT: The Rocky Horror Show

20.00 JT: Man kann auch in die Höhe fallen, nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

20.15 Apex: GTD Comedy Slam

20.15 ThOP: Testosteron (zum letzten Mal)

Sonstiges/Ausflug
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: Klassischer Stadtrundgang

11.00 Forum Wissen: Rundgang durch die Sonderausstellung „Magisch!“

11.30 ab Göttinger Tourist Info: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)

11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder

17.00-22.00 Hann. Münden Innenstadt: Lichterzauber (letzter Tag!)

Ausstellungen

• Bis 30. Januar ist die Jahresausstellung der Kunstvermittlung des Kunstvereins im Kaz zu sehen, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

• Bis zum 31. Mai ist im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15 „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ zu sehen. Geöffnet sonntags von 11 bis 16 Uhr.

• Bis 9. April ist im Städtischen Museum Göttingen die Sonderausstellung „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

• Im Museum im Ritterhaus Osterode ist bis 26. April die Fotoausstellung „HarzNatur 2025“ zu sehen: Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr.



Für die Jukebox Heroes haben sich Musiker aus Bands wie The Sweet, Slade oder T-Rex zusammengetan, um Rockklassiker aus den 70ern live zu präsentieren. Am Mittwoch spielen sie im Ballhaus Duderstadt. Foto: rh-Events

Der perfekte Wurf.

8 Wochen

GT/ET Digital für nur

3,50 €

pro Woche



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎0800 12 34 301 (kostenfrei) oder online bestellen unter

abo.Goettinger-Tageblatt.de/8wocheninformiert

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.



Klaus Pawlowski (stehend) und Gerrit Zitterbart, hier auf einem Archibild. Foto: Britta Bielefeld

„Wer beatlet mehr“

Pilzköpfe im Fokus: Zitterbart und Pawlowski zu Gast in der Kulturstube

DUDERSTADT. Zitterbart und Pawlowski fragen: Wer beatlet mehr? Der Pianist Gerrit Zitterbart und der Satiriker Klaus Pawlowski setzen ihre Zusammenarbeit fort. Nach „Jazz geht's los“ widmen sich die beiden nun einer der größten Kultbands der Musikgeschichte – den Beatles.

Die vier Pilzköpfe aus Liverpool prägten die 1960er- und 1970er-Jahre mit unzähligen Ohrwürmern wie „Help“, „All You Need Is Love“ oder „Yellow Submarine“. Diese Songs

bilden das musikalische Fundament der neuen Suite, die nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen und Mitwippen einlädt. „Da ist es ziemlich wahrscheinlich, dass das Publikum während der Aufführung laut mitsingt oder durch die Reihen tanzt. Aber hoffentlich nicht so kreischt, wie die weiblichen Fans damals“, heißt es in einer Ankündigung.

Doch es soll nicht bei der Musik bleiben: Rund um John, Paul, George und Ringo ranken sich zahlreiche kuriose und amü-

sante Anekdoten. Diese greift Pawlowski auf und verarbeitet sie in seinen satirischen Reimereien, während Zitterbart die bekannten Melodien auf dem Klavier interpretiert. Die musikalisch-satirische Hommage ist am Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr in der Kulturstube Duderstadt zu erleben. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Karten gibt es in der Buchhandlung Gebrüder Seseke in Duderstadt. Telefonische Platzreservierungen sind möglich unter (05527) 25 28. **NE**

Impuls für Zusammenarbeit

Feike ernannt Ortsbürgermeister von Breitenbach zum Ehrenbeamten

DUDERSTADT. Duderstadts Bürgermeister Thorsten Feike hat den Ortsbürgermeister von Breitenberg, Andreas Dornieden, zum Ehrenbeamten ernannt. Die Ernennung erfolgte nach dessen ersten Monaten in der Aufgabe, in denen Dornieden Hilfsfunktionen für die Verwaltung übernommen hatte, teilte die Stadt Duderstadt mit.

Feike habe während der Überreichung der Ernennungsurkunde Dorniedens Engagement gewürdigt. „Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass sich Menschen ehrenamtlich einsetzen und dabei einen erheblichen Teil ihrer Zeit und Energie investieren“, habe der Bürgermeister erklärt. Dornieden stehe exemplarisch für „bürgerschaftliches Engagement, von dem unser Ortsteil Breitenberg profitiert“. Die Neuwahl des Orsrates in Breitenberg fand im vergangenen Oktober statt. Der Orsrat bestehe gemäß der Hauptsatzung der Stadt Duderstadt aus neun Mitgliedern. Vor der Wahl seien fünf Sitze besetzt gewesen. Durch einen weiteren Sitz-



Thorsten Feike gratuliert Andreas Dornieden zu seinem neuen Amt. Foto: Thomas Wille

verzicht sei die Zahl der Mitglieder auf vier verringert worden. In Folge sei mehr als die Hälfte der Sitze unbesetzt gewesen, was zur Auflösung des Orsrates geführt habe. Die Ernennung Dorniedens zum Ehrenbeamten setze einen „wichtigen Impuls für die Zusammenarbeit zwischen Ortsteil und Verwaltung“, steht in der Mitteilung der Stadt. Bürgermeister Feike freue sich auf die Zusammenarbeit und darauf, mit Dornieden und den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen für Breitenberg zu entwickeln. **PDUD / SKI**

Zauber der Travestie: Die letzten Tickets

HEILIGENSTADT. Publikumsliebling „Fr. Luise“ wird mit ihrem Ensemble in gewohnter Manier die Gäste im Eichsfelder Kulturhaus in Heiligenstadt mit dem „Zauber der Travestie“ am Freitag, 6. März, und Samstag, 7. März, jeweils um 19.30 Uhr unterhalten. Die schräg-schulle

Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarett Deutschlands bringt die Welt der Travestie ins Eichsfeld. Wer dabei sein möchte, muss sich beeilen: Restkarten sind noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. **RED** Foto: Steven Kauffeld



Geschult am Ort der Begegnung

Landes-Gartenschau in Leinefelde-Worbis: Gästebegleiter für Kirchenpavillon gesucht

LEINEFELDE-WORBIS. Die evangelische und die katholische Kirche sind auf der Suche nach Menschen, die sich als Gästebegleiter am Ökumenischen Kirchenpavillon der Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis einbringen möchten. Vom 23. April bis 11. Oktober wollen sich dort die Kirchen unter dem Motto „Erdnah & Himmelweit“ präsentieren und

einen Ort der Begegnung, des Gesprächs und der Spiritualität mitten auf dem Gelände der Landesgartenschau bieten. „Der ökumenische Kirchenstandort ist als Ort der Begegnung gedacht – zum Verweilen, zum Gebet, für Gespräche und für zahlreiche Veranstaltungen“, erklärt Ute Vernaleken, Sprecherin der Landesgartenschau. Gesucht würden auf-

geschlossene Unterstützende, die nach einer vorbereitenden Schulung Besucherinnen und Besucher begrüßen, über das jeweilige Tagesprogramm am Kirchenpavillon informieren und bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen helfen sollen. „Wer Freude am Kontakt mit Menschen hat und Kirche auf der Landesgartenschau sichtbar mitgestal-

ten möchte, ist hier richtig.“ Das Engagement wird mit einer sogenannten Aktivkarte belohnt. „Mit dieser Karte ist an den eigenen Einsatztagen der freie Eintritt auf das Gelände der Landesgartenschau verbunden“, so Vernaleken. Interessierte können sich an Projektkoordinatorin Carola Fröh wenden, Telefon 0361/6572-359. **NE**

ET

Ticket Service

Veranstaltungen in unserer Region und bundesweit

Jetzt Tickets sichern!

<p>Wildes Holz-Block Party 24.04.2027 20:00 Uhr Stadthalle Northeim</p>	<p>Breakin' Mozart-Klassik meets Breakdance 01.05.2026 18:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Simon & Jan: Heiße Luft 10.09.2026 20:15 Uhr Apex Göttingen</p>	<p>67. Bad Gandersheimer Domfestspiele GANDERSHEIMER DOMFESTSPIELE 14.06.26-16.08.2026</p>	<p>MAYBEBOP „Schöner Schein“ 10.12.2026 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Olaf Schubert - Jetzt oder now! - 06.11.2027 20:00 Uhr Obereichsfeldhalle Leinefelde</p>	<p>Michael Patrick Kelly - Traces Open Air Tour 2026 21.08.2026 19:00 Uhr Waldbühne Northeim</p>	<p>Reiner Calmund - Ein runder Abend mit Fußball & Freunden 15.05.2026 20:00 Uhr Victors Residenz Hotel Teistungen</p>	<p>Jürgen von der Lippe liest - Sextextextett-Comedy-Lesung 14.03.2026 20:00 Uhr Ballhaus zum fidelen Anreischken Duderstadt</p>	<p>Theater Nordhausen und Theater Sondershausen TNLOS! Ballett, Musical, Konzerte THEATER NORDHAUSEN LOH-ORCHESTER SONDRSHAUSEN</p>
<p>Headbanger Festival 2026 22.08.2026 Festplatz an der Twetge Einbeck</p>	<p>Amigos Live Konzert 11.10.2026 16:00 Uhr Stadthalle Osterode</p>	<p>Helmut Lotti goes Classic 13.11.2026 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Tabaluga und Lilli-Familienmusical 18.12.2026 16:30 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Hakuna Matata-Familienmusical 17.10.2026 17:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>					
<p>Bernd Stelter - Reg dich nicht auf. Gibt nur Falten! 01.10.2026 20:00 Uhr Stadthalle Northeim</p>	<p>Johannes Flöck: Frühblüher und Spätzünder 10.04.2026 20:15 Uhr Apex Göttingen</p>	<p>Abo König der Löwen Heinz Erhardt Revue Schwanensee Game of Thrones Eiskönigin 1 & 2 Music of Star Wars Magical Dreams Die große Verdi Gala Weiber 2.0 Stadthalle Göttingen</p>	<p>Abba-The Concert 30.10.2026 20:00 Uhr Obereichsfeldhalle Leinefelde</p>	<p>Literarisches Zentrum Göttingen versch. Termine Literaturhaus Göttingen</p>					
<p>Best of Musicals-Highlights aus 20 Musicals 03.01.2027 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Fäaschtbänkler 28.03.2026 19:30 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Simon & Garfunkel Through The Years 07.11.2026 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>Lisa Eckhart - Ich war mal wer 09.12.2027 20:00 Uhr Obereichsfeldhalle Leinefelde</p>	<p>Alte Bekannte - Mehr! - Live 28.11.2026 20:00 Uhr Ballhaus zum fidelen Anreischken, Duderstadt</p>					
<p>C. M. Herbst & M. Netenjakob Das ernsthaft Bemühen um Albernheit 05.12.2026 20:00 Uhr Stadthalle Osterode</p>	<p>Sparkling Souls: Soulful Jazzy Music 09.05.2026 20:15 Uhr Apex Göttingen</p>	<p>Rock the Circus-Musik für die Augen 20.03.2027 20:00 Uhr Ballhaus zum fidelen Anreischken, Duderstadt</p>	<p>Konstantin Wecker - Der Liebe zuliebe 24.10.2026 20:00 Uhr Stadthalle Göttingen</p>	<p>A Night at the Oscars - GSO 10.04.2026 19:30 Uhr Stadthalle Osterode</p>					

Dies ist nur eine kleine Auswahl der buchbaren Veranstaltungen. Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatt

ET

Ticket Service
Marktstraße 9, Duderstadt, Telefon (05527) 94997-70
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di., Mi. 9.00-14.00 Uhr, Do. 11.00-17.00 Uhr, Fr. 9.00-13.00 Uhr